

# Naturschutzjugend hängt Fledermauskästen auf

**ZWEIBRÜCKEN** (red) Am kommenden Samstag, 11. November, findet die Aktion „Fledermauskästen am Jakobsweg“ ihren Abschluss. Im Mai dieses Jahres haben die Kinder der Zweibrücker Naturschutzjugend (Naju) mit ihren Eltern unter Anleitung eines Experten die Fledermauskästen gebaut. Das Material dazu wurde von den Zweibrücker Firmen Holzbau Sattler gespendet und kostenlos von der Schreinerei Voltz einseitig gehobelt.

Die Kinder haben beim Zusammenschrauben der Kästen Informationen zum Leben dieser Säugetiere erhalten und konnten ein lebendes Exemplar bestaunen. Nun bekommen diese Quartiere, in denen die Tiere tagsüber mit dem Kopf nach unten hängend schlafen können, einen Platz im Wald. Diese Unterstützung für die vom Aussterben bedrohten Tiere ist deshalb nötig, weil es immer weniger natürliche Hohlräume und Spalten gibt, die ihnen

als Unterschlupf dienen können.

Die Regionalgruppe Pirminiusland der Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland, die den Naturschutz ebenso in der Satzung festgeschrieben hat wie der Naturschutzbund (Nabu) nutzt nun diese Fledermausquartiere zur Markierung der Nordroute des Pfälzer Jakobswegs auf dem Weg zum Kloster Hornbach. Dazu wird die stilisierte gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund auf die Holzkästen geklebt, die den Pilgern den Weg weist.

Treffpunkt ist um 15 Uhr am Wanderparkplatz Birkhausen. Der Sprecher der Jakobspilger, Heinz Burkhardt, wird etwas über das Pilgern und die Jakobswege in Deutschland und Europa erzählen. Dann wird ein kleines Stück der Nordroute gewandert und dabei werden die Fledermauskästen an geeigneten Bäumen aufgehängt. Helfende Hände, die die Naju-Kinder unterstützen, sind herzlich willkommen.